



Editorial



Liebe RadioChico Fans

„Weltfriedenswoche - Live aus dem Berner GenerationenHaus direkt neben dem Bahnhof Bern“ hiess es in der Woche vom 21. - 25. September immer wieder.

Für eine Woche war Frieden das einzige Thema auf Sendung. Es gab Interviews mit engagierten Menschen aus den vier Kontinenten Afrika, Amerika, Asien und Europa, die sich für den Weltfrieden, ein friedliches Zusammenleben aller Menschen auf dieser Welt einsetzen. Dazwischen Musik, die zum Frieden passte.

Für dieses wichtige Thema wurde das neue mobile RadioChico-Studio beim Haupteingang des Berner GenerationenHaus eingeweiht.



Die Jugendlichen von RadioChico dürfen stolz sein. Die [RadioChico-Website](http://www.radiochico.ch) lädt zum Verweilen ein. Die [Podcasts](#) sowie die Darbietungen der einzelnen [Schulklassen](#) lassen aufhorchen und zeigen, wie bunt die Weltfriedenswoche war: Dominic durfte die Grussbotschaften von Bundesrat Didier Burkhalter und von Regierungsrat Bernhard Pulver vorlesen. Welch eine Ehre! Interviews mit Persönlichkeiten wie Alt Bundesrat Adolf Ogi, der Regierungsrätin Beatrice Simon, Père Roger und Pierre Kaheto der Association Foyer de la Paix Grands Lacs, Kongo, Autor Michel Di Iorio aus Kanada oder den 1000 Friedensfrauen aus Indien, Burundi, Ruanda und der Schweiz, mit Daoud Nassar vom 'Tent of Nations', Palaestina und vielen mehr.

Auch das Berner GenerationenHaus war vertreten: Frau Stefanie Gerber-Frösch, Frau Schindler von der Pro Senectute, Frau Doris Widmer von Benevol, Frau Pfarrer Bartlomé und Herr Till Grünewald, Leiter des Berner GenerationenHauses.

Besuche im Studio im Berner Generationenhaus von Mr. Glückskette Roland Jeanneret, von Alexander Tschäppät, Stadtpräsident von Bern, Mitarbeitenden von swisspeace, SängerInnen wie Fleur Magali, Sara McCloud, Randi Corray, Cookie The Herbalist, George, Jesse Ritch, Roland Ruchti, Sina, Simu, Joshua und Gora von BreakOut, und die Künstlerin Hedwig Hayoz-Häfeli, Hans Stalder vom Radio Kibeo, Nadine Burri von the-bright-side.ch, Margareta Annen-Ruf von der Terz-Stiftung, Dr. Hanna Muralt-Müller, SSAB,

Peter G. Bieri, Autor, Joseph Reinhardt SRK, Markus Gander, Infoklick und viele mehr halfen mit, das Friedensprojekt mit ihren Friedensideen und Meinungen zum Erfolg zu bringen.

Die Mimik und Erzählkunst von Lorenz Pauli, Mundartschriftsteller, liess die Herzen von Jung und Alt höher schlagen und einige der Kinder waren so verzaubert, dass sie für einen Moment gleich selber zu Frosch und Spatz wurden.

Umfragen auf der Strasse zum Thema: 'Was machsch du für e Friede?' rundeten die Vielfalt ab.

Mit dieser Weltfriedenswoche ist das Projekt aber noch nicht zu Ende:

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr mit Wiederholung um 19.00 Uhr bringen die Jugendlichen neue Sendungen zum Thema Frieden.

Weltfriedenswoche 2016: WIR KOMMEN!

Eine grosse Hilfe war Roland Schmied. Er half tüchtig mit, unterstützte beim Schneiden von Audiofiles, gab den Jugendlichen Tipps rund um die Radiotechnik und fotografierte für die Website. An dieser Stelle: Ein riesengrosses DANKE!

Es lohnt sich reinzuhören: www.radiochico.ch

Herzlich

Annemarie Koch, Leitung RadioChico Schweiz

Das schreibt die RadioChico-Gotte

Mahatma Gandhi sagte einst: „Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“ Ich persönlich finde dieses Zitat sehr treffend und gratuliere deshalb dem Jugendradio RadioChico zum Entscheid, eine Weltfriedenswoche für Kinder und Jugendliche durchzuführen.

Dank allen Beteiligten ist es gelungen, einmal mehr die Wichtigkeit des friedlichen Zusammenlebens bewusst zu machen und so einen kleinen Beitrag zum Weltfrieden zu leisten. Ich war sehr beeindruckt von den tollen Beiträgen unserer Jugendlichen und bin überzeugt, dass diese gerade bei jungen Menschen gut verstanden wurden. Bravo!

Beatrice Simon, Regierungsrätin Kt. Bern



Jugendmoderator Dominic berichtet:

Ich bin nun seit 1 ½ Jahren bei RadioChico Schweiz und verfolge immer noch mein grosses Berufsziel Radiomoderator. Die Weltfriedenswoche war mit Abstand das Grösste in meiner „RadioChico-Karriere“. Vor allem weil das Thema so aktuell und so wichtig ist. Wir hatten viele Interviewpartner, die sich zum Thema Weltfrieden geäussert hatten. Viele haben gesagt, dass jeder etwas für den Frieden machen kann. Man solle bei sich selber beginnen. Sei mit dir und deinen Mitmenschen in Frieden. Schon so kannst du etwas für den Frieden machen.

Ich durfte das Grusswort von Bundesrat Didier Burkhalter lesen, welch eine Ehre! Darin ermahnte er uns Jugendliche: "Tragt auch ihr dazu bei, dass die Welt von morgen eine bessere und gerechtere Welt und vor allem friedlichere Welt für mehr Menschen sein kann! Nutzt eure politischen Rechte, eure Bildung, eure Erfahrung, um mit eurem Engagement direkt auf die Schweiz und auf die Welt von morgen Einfluss zu nehmen!"

Es war sehr spannend, den verschiedenen Antworten der Interviewpartner zu lauschen. Einige sind überzeugt, dass wir früher oder später Weltfrieden haben werden.

Ich finde es sehr toll, dass es schon so viele Leute und Institutionen gibt, die sich für den Weltfrieden einsetzen. *Dominic Spring, Jugendmoderator*

Zitate aus der Weltfriedenswoche:

"Frieden bedeutet für mich, dass alle Menschen zufrieden sind."

"Frieden beginnt in mir."

"Der Frieden fängt bei mir an, wenn ich friedlich bin, dann übertrage ich es automatisch auf meine Umwelt."



"Wenn man einen Baum pflanzt ist das ein Zeichen der Hoffnung für uns, ein Zeichen des Friedens. Wenn man einen Baum pflanzt, glaubt man an die Zukunft, dass dieser Baum eines Tages Früchte tragen wird."

Daoud Nassar

"Ich glaube, in einer Gesellschaft muss jeder eine Ecke Verantwortung übernehmen. Das kann schon mit dem Aufheben einer Büchse vom Boden anfangen."

Roland Jeanneret, Mr. Glückskette

"Für mich ist es auch wichtig, dass man respektvoll mit der Umwelt umgeht."

Mona von impact Bern

"Das Gegenüber, auch wenn es ein Gegner ist, akzeptieren und respektieren."

Alexander Tschäppät, Stadtpräsident von Bern

"Sich an Projekten beteiligen, die anderen Menschen zugute kommen."

Peter G. Bieri, Autor

"Man muss höflich zu anderen Menschen sein."

Sara Mc Loud, Sängerin

"Liebe wird die grundlegende und führende Kraft für den Frieden sein."

Cookie the Herbalist, Reggae-Künstler

www.radiochico.ch

Einschalten und Geniessen!

Kontakt und Informationen:

Förderverein RadioChico Schweiz,
Mühlehalde 10, 3268 Lobsigen
foerderverein@radiochico.ch

Bankverbindung:

Förderverein RadioChico Schweiz
Berner Kantonalbank AG, 3001 Bern
IBAN CH39 0079 0042 4242 5360 5

